

culare, Kataloge, Prospecte, Wahlzettel u. s. w. stets schleunigst zugehen zu lassen.

Meine Commissionen haben

für Berlin: die Amelang'sche Sortimentsbuchhandlung (R. Gaertner),

für Leipzig: Herr Hermann Schultze die Güte gehabt zu übernehmen. Ich werde meine Herren Commissionäre in den Stand setzen, Festverlangtes bei Creditverweigerung jederzeit baar einzulösen.

Mit dem Versprechen, das mir geschenkte Vertrauen durch pünktliche Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten und geordnete ehrenhafte Geschäftsführung zu rechtfertigen, sowie thätigster Verwendung für Ihren Verlag empfehle ich mich und mein junges Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen. Ich habe die Ehre zu zeichnen

hochachtungsvoll

**Emil Wiebe.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

### Zeugnisse.

Herrn Emil Wiebe aus Danzig bescheinige ich hiermit, dass derselbe vom 1. Januar 1857 bis 1. Juli 1860 den Buchhandel bei mir erlernt hat. Sein Fleiss, die ganz besondere Vorliebe zu seinem Berufe und die treue Anhänglichkeit zeichneten den jungen Mann während seiner Lehrzeit aus. Unterstützt durch gute Schulkenntnisse, hoffe ich, dass derselbe auf der begonnenen Bahn weiter fortschreiten wird, und wünsche ihm alles Glück auf seinen ferneren Lebenswegen. Schliesslich bemerke ich noch, dass Herr E. Wiebe nach Beendigung seiner Lehrzeit am 1. Juli 1860 von da ab bis 21. September 1860 als Gehilfe servirt hat.

Danzig, 1. Juli 1860.

gez. **Hermann Strehlke,**

Firma Léon Saunier's Buchhandlung.

Herr Emil Wiebe aus Danzig hat in meinem Geschäft vom December 1860 bis zum Januar 1863 als Gehilfe servirt und sich allen Arbeiten desselben fleissig und pünktlich unterzogen, so dass sich derselbe meine vollste Zufriedenheit erworben.

Sein zuverlässiger Charakter, seine allgemeine Bildung und seine Strebsamkeit werden ihm ausser seinen schätzenswerthen, geschäftlichen Eigenschaften stets einen ehrenvollen Platz im Buchhandel sichern, und ich wünsche ihm von Herzen den besten Erfolg bei seiner ferneren Laufbahn.

Herr Wiebe verlässt aus eigener Veranlassung mein Geschäft, in der Absicht, durch die Veränderung den Kreis seiner Kenntnisse zu erweitern, es steht ihm indessen gern in späterer Zeit der Eintritt in mein Geschäft wieder offen.

Triest, 2. Januar 1863.

gez. **Otto Vogt,**

Firma H. F. Münster's Buchhandlung.

Herr Emil Wiebe aus Danzig hat seit Anfang Januar d. J. bis heute die dritte Gehilfenstelle in unserem Geschäft inne gehabt und sich während dieser Zeit treu, fleissig und eifrig gezeigt, was wir demselben, der Wahrheit gemäss, hiermit gern bestätigen. An Ordnung gewöhnt, ein verlässlicher Arbeiter, im Besitz hübscher Sortimentskenntnisse, wird derselbe in jeder

Buchhandlung mit Nutzen zu verwenden sein.

Er verlässt unser Haus lediglich deshalb, weil Militärpflicht ihn in seine Heimath zurückzukehren nöthigt, begleitet von unsern besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen.

Graz, den 29. August 1863.

gez. **Aug. Hesse's** Buchhandlung.

Herr Emil Wiebe von hier hat seit Ende September 1863 bis heute in meinem Geschäft die erste Gehilfenstelle ausgefüllt. So sehr ich auch sein gegenwärtiges Ausscheiden bedaure, freue ich mich doch, dass ich Gelegenheit habe, ihn bei seinem bevorstehenden Etablissement in Lyck meinen Herren Geschäftsfreunden aufs wärmste empfehlen zu können. Es stehen ihm, wie mir bekannt ist, mehr als ausreichende Mittel zum erfolgreichen Geschäftsbetriebe zur Verfügung, und ich bin überzeugt, dass er durch Thätigkeit und umsichtigen Geschäftsbetrieb dem deutschen Buchhandel auf seinem Platze wesentliche neue Absatzwege eröffnen wird.

Danzig, 15. September 1865.

gez. **Th. Anhuth.**

Es gereicht uns zu besonderm Vergnügen, Herrn Emil Wiebe bei seinem Etablissement unsern geehrten Herren Collegen aufs wärmste zu empfehlen. Seine persönlichen Eigenschaften sowohl, wie die ihm von seiner Familie und den in Preussen hochangesehenen Verwandten zur Disposition gestellten Mittel, geben ausreichende Garantie für das glückliche Gehehen seines Unternehmens. Auch ist die Wahl des Ortes für seine zukünftige Thätigkeit wohl als eine solche zu bezeichnen, die dem Buchhandel neue Absatzwege zu eröffnen im Stande ist.

Berlin, 30. August 1865.

gez. **Ernst & Korn.**

### Verkaufsanträge.

[20320.] In einer Hauptstadt der oesterreichischen Monarchie ist ein angesehenes Sortimentsgeschäft mit einem werthvollen festen Lager und eleganter Einrichtung um 22,000 Gulden oe. W. zu verkaufen und steht nähere Auskunft darüber zu Diensten von

**Julius Krauss** in Leipzig.

[20321.] Ein sehr beliebter Jugendschriften-Verlag von 50 bis 60 Artikeln aus den letzten zwölf Jahren, meist für das reifere Alter bestimmt, theils mit colorirten theils mit schwarzen Abbildungen, ist wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Verlegers für 14—15000 Thlr. zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[20322.] Eine Leihbibliothek, aus ca. 3500 Bänden bestehend, ist billig zu verkaufen.

Reflectenten wollen ihre Offerten unter Sit. M. A. Nr. 3. an die Exped. d. Bl. senden.

### Kaufgesuche.

[20323.] Eine Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht bei

**Wenzl Doranth,**

Buchbinder in Falkenau bei Eger.

[20324.] Eine Buchhandlung mit Leihbibliothek zum Preise von ca. 3—4000 Thln. wird bei einer Anzahlung von 2000 Thln. zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre A. Z. n. 10. durch die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher u. s. w.

[20325.] In meinem Verlage erschien soeben und wurde an alle Handlungen, welche verlangten, versandt:

**Practisches Lehrbuch**

der

**englischen Sprache,**

in welchem die wichtigsten Regeln der Grammatik durch eine große Menge von Beispielen erklärt werden und wobei zugleich eine strenge Stufenfolge vom Leichten zum Schwerern beobachtet worden ist.

Bearbeitet von

**Dr. A. Baskerville.**

Zweiter Theil.

10 Bogen gr. 8. Geh. Preis 12½ Ngr.

Der erste Theil dieses Lehrbuches ist in zehn starken Auflagen verbreitet. Mit diesem II. Theile wird die Grammatik vollständig. Was den ersten Theil vor vielen andern Lehrbüchern der englischen Sprache auszeichnet, klare und präcise Haltung und streng stufenmäßiges Aufbauen vom Leichten zum Schwerern, wird man in diesem zweiten Theile wieder finden.

Ich liefere in Rechnung mit 33½, gegen baar mit 40% Rabatt und auf 12 + 1 Freiemplar.

**Gerhard Stalling** in Oldenburg.

Librairie de L. Hachette & Co.,

Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[20326.]

Paris, den 15. September 1865.

Diejenigen geehrten Handlungen, deren Abonnements auf nachstehende Zeitschriften zu Ende gehen, bitten wir zur Vermeidung jeder Unterbrechung in der Zusendung um baldgef. Erneuerung derselben:

**Journal pour tous.**

**Semaine des enfants.**

**Correspondance littéraire.**

**Cendrillon.**

**Conseiller des dames.**

**Echo des feuilletons.**

**Journal des jeunes personnes.**

**Magasin des demoiselles.**

**Moniteur des dames et demoiselles.**

**Musée des familles.**

**Poupée-modèle.**

**L. Hachette & Co.**